



Anfrage Nr. V/F 1121 vom 27.3.2014
an den Oberbürgermeister
zur Ratsversammlung am 16.4.2014

Eingangsvermerk
Büro für Ratsangelegenheiten

Posteingangsnummer

Datum

Die Anfrage stellt



Unterschrift

Notunterkunft für Asylsuchende in Leipzig-Schönefeld

Anfrage

Zum 28.3.2014 soll die Notunterkunft für Asylsuchende im ehemaligen Fechner-Gymnasium leer gezogen sein.

Wir fragen folgendes nach:

1. Am Rande der Proteste gegen eine rassistische Kundgebung in Leipzig-Schönefeld am 3.2.2014 äußerte der Sozialbürgermeister gegenüber der LVZ, „dass die Flüchtlinge pünktlich am 31. März in die neuen Unterkünfte in der Markranstädter Straße 16/18 in Plagwitz und in der Pittlerstraße 5/7 in Wahren umziehen könnten.“
Ist es richtig, dass ein Großteil der BewohnerInnen der Notunterkunft in die Torgauer Str. 290 umziehen musste? Wenn ja, wie kommt die Diskrepanz zur zitierten Aussage zustande?
2. Wie zufrieden waren BewohnerInnen der Unterkunft und die Verwaltung mit der European homecare GmbH, die die Unterkunft betrieben und die soziale Betreuung gewährleistet hat? Wird European homecare mit weiteren Dienstleistungen im Bereich Asyl in Leipzig betraut?